

# SCHOOL-SCOUT.DE

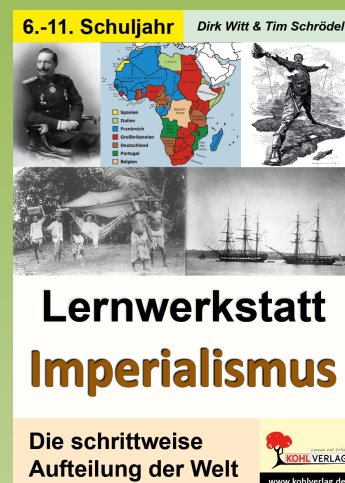
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Lernwerkstatt: Imperialismus*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhalt



<b>Methodisch-didaktische Hinweise</b>	<b>4</b>
<b>Kap. I: Warum sich mit Imperialismus beschäftigen?</b>	<b>5 - 8</b>
<b>Kap. II: Imperialismus – was ist das?</b> <i>- Die zeitliche Einordnung der Epoche</i> <i>- Voraussetzungen des Imperialismus</i> <i>- Motive des Imperialismus</i>	<b>9 - 15</b>
<b>Kap. III: Die koloniale Entwicklung bis 1870</b> <i>- Die ersten großen Kolonialmächte</i>	<b>16 - 19</b>
<b>Kap. IV: Die großen Kolonialmächte</b> <i>- Großbritannien</i> <i>- Frankreich</i> <i>- Russland</i> <i>- Die Vereinigten Staaten von Amerika (USA)</i> <i>- Japan</i>	<b>20 - 33</b>
<b>Kap. V: Auseinandersetzungen imperialistischer Mächte</b> <i>- Der kranke Mann am Bosphorus</i> <i>- Der Wettlauf um Afrika</i> <i>- Die Politik der offenen Tür in China</i>	<b>34 - 43</b>
<b>Kap. VI: Das Deutsche Kaiserreich ab 1871</b> <i>- Vom Agrarstaat zur Industrienation</i>	<b>44 - 46</b>
<b>Kap. VII: Das Deutsche Kaiserreich wird Kolonialmacht</b> <i>- Auf dem Weg zur Kolonialmacht</i> <i>- Die deutschen Kolonien</i> <i>- Tsingtau – eine deutsche Musterkolonie</i> <i>- Carl Peters – ein deutscher Kolonialpolitiker</i> <i>- Der Hereroaufstand – erster Völkermord des 20. Jahrhunderts</i>	<b>47 - 67</b>
<b>Kap. VIII: Die Folgen des Imperialismus</b> <i>- Weitere Abhängigkeit von den Industriestaaten</i>	<b>68 - 70</b>
<b>Kap. IX: Der Abschlusstest</b>	<b>71 - 74</b>
<b>Kap. X: Glossar</b>	<b>75</b>
<b>Kap. XVII: Die Lösungen</b>	<b>76 - 86</b>



# Methodisch-didaktische Hinweise

Das Thema Imperialismus ist ein sehr bedrückendes, emotionales, aber auch spannendes Kapitel in der Weltgeschichte. Die Sensibilisierung für die damaligen Denkweisen und Ausbeutungen einzelner Völker ist eine wichtige Erfahrung für unsere Schülerinnen und Schüler. Aber das ist nicht alles, was Ihnen diese Lernwerkstatt zu bieten hat! Alle wichtigen Themen, die für einen genauen Einblick in die Zeit des Imperialismus benötigt werden, finden sich in diesem Heft. Besonders ausführlich wird auf die politischen Strukturen eingegangen, denn gerade die politischen Schachzüge und die Rolle der einzelnen europäischen Politiker sowie die der unterdrückten Völker und Stämme sind für das Verstehen der Zeit des Imperialismus sehr wichtig.

Darüber hinaus bieten die Arbeitsblätter stetig Anregungen zu Präsentationsthemen oder vielfältigen Partner- und Gruppenarbeiten. Das Material lässt sich auf vielfältige Art und Weise einsetzen. Zum Beispiel ist Stationenlernen im Klassenzimmer damit gut durchführbar. Die einzelnen Lernschritte bilden die Lernstationen. Diese können die Schüler ganz nach Belieben bearbeiten und die gesammelten Arbeitsblätter, Materialien und Ergebnisse zu einem eigenen Heft zusammenfügen. So hat am Ende jeder Schüler sein eigenes individuelles Material zum Imperialismus, zu dem er vielleicht sogar ein eigenes Deckblatt entwerfen kann. Optimal wäre es, wenn den Schülern verschiedene Literatur (oder das schier unerschöpfliche Internet) zur Verfügung stünden. Die einzelnen Stationen können von Ihnen natürlich auf verschiedenste Art und Weise ergänzt werden. Zum Beispiel durch:

- **Eine Kunst-Station:** Die Schüler können in Einzel- oder Gruppenarbeit ganz verschiedene dem aktuellen Thema im Kunst-Unterricht angepasste Projekte umsetzen (z.B. die Weltkarte in hellen und dunklen Farbschnipseln auskleben, um so die unterdrückten und die unterdrückenden Staaten zu symbolisieren; Eigene Karikaturen der führenden Politiker bzw. mit der Erdkugel entwerfen; Flugblätter gestalten; Druck mit dunklen Farben, so z.B. mit einer Pappvorlage in Menschenform, die eine aufständische Menge darstellt).
- **Eine Musik-Ecke:** Nationalhymnen der Länder bearbeiten, Rhythmen der afrikanischen Völker auf Trommeln und mit Schlaginstrumenten imitieren. Trommeln usw. selbst bauen.
- Interessant ist auch ein Ausblick auf die Nachbarländer. Wie lange hielt sich der Imperialismus dort? Was geschah mit den vom Imperialismus betroffenen Staaten?
- Wie sah Schule während der Zeit des Imperialismus aus? Welches Wissen wurde vermittelt? Wie sah der Unterricht aus? Wer besuchte die Schule?
- Sie können Tagebucheintragungen aus der Sicht eines Jugendlichen, der den Imperialismus und seine Auswirkungen hautnah miterlebte, mitschreiben. Aus Sicht eines Jugendlichen des besetzten Landes oder aus der des Besatzerlandes.
- Sie können die Standesunterschiede der damaligen Zeit näher betrachten.
- Afrika als Projekt kennen lernen. So z.B. die einzelnen Länder vorstellen oder die afrikanische Küche genauer erkunden (*siehe auch Lernwerkstatt AFRIKA, Kohl-Verlag, Best.-Nr. 11318*)

Ihnen bietet sich stets die Möglichkeit, die Informationstexte getrennt von den Aufgaben zu bearbeiten. Je nach Ihren Wünschen und den entsprechenden Bedürfnissen bieten die einzelnen Aufgaben für jeden Lernertyp unterschiedlichste Anregungen!

Viel Freude und Erfolg mit den vorliegenden Kopiervorlagen wünschen

## Dirk Witt & das Kohl-Redaktionsteam

Bedeutung der Symbole:



**Einzelarbeit**



**Partnerarbeit**



**Arbeiten in kleinen Gruppen**



**Arbeiten mit der ganzen Gruppe**

# I. Warum sich mit Imperialismus beschäftigen?



## Schauplatz Afrika

9. Juli 2011 – der 193. Staat der Erde feiert seine Geburt – eine neue Nation entsteht. Die Menschen im Südsudan haben sich mit überwältigender Mehrheit in einer Abstimmung für die Unabhängigkeit entschieden. Die Regierenden im Nordsudan haben dies akzeptiert. 55 Jahre Unterdrückung, Ungerechtigkeit und Bürgerkrieg gehen zu Ende.

Doch warum lebten verfeindete Völkergruppen gemeinsam in einem Staat? Warum gibt es in Afrika Vielvölkerstaaten, deren Einwohner sich so drastisch in Religion, Herkunft, Lebensstilen und ihren Werten voneinander unterscheiden? Warum sehen die Grenzen der afrikanischen Staaten aus wie geometrische Linien? Warum haben viele Länder in Afrika gravierende Probleme mit ihrer Landwirtschaft und der industriellen Entwicklung? Und warum gibt es Länder in Afrika, die als „Gescheiterter Staat“ (Failed State) eingestuft werden? Gescheiterte Staaten können ihren Bürgern keine Sicherheit bieten, die menschlichen Grundbedürfnisse nicht befriedigen und keine Rechtssicherheit verschaffen.

Die Antworten auf diese Fragen sind schwierig und es gibt verschiedene Gründe. Eine wichtige Erklärung aber kann die Beleuchtung der Vergangenheit bieten. Dazu muss man die Epoche von 1870 bis 1914/18 genauer betrachten. Es ist das Zeitalter des Imperialismus.

In den europäischen Ländern, Japan sowie in den USA waren grundlegende wirtschaftliche Veränderungen durch die Industrielle Revolution in Gang gesetzt worden. Die Unternehmer benötigten billige Rohstoffe für die Herstellung von Gütern und suchten gleichzeitig neue Absatzmärkte für ihre Waren aus der Massenproduktion. Der Prozess der Kolonialisierung anderer Länder fand in dieser Epoche nun seinen Höhepunkt. Die Industriestaaten teilten sich die Welt gewalttätig untereinander auf. Um 1900 waren große Teile der Erde in riesigen Kolonialreichen unter europäischer Herrschaft – so auch Afrika. Für die europäischen Regierungen war der Besitz von Kolonien ein Zeichen für Macht und politisches Ansehen. Wer keine Kolonien besaß, empfand dies als Schmach und Niederlage. Der Kampf um Kolonien, Macht und Einfluss entfachte in Europa ein Wettrüsten zwischen den Ländern. Bewaffnet und kriegslüstern standen sie sich im Jahr 1914 gegenüber. Ein Attentat in Sarajevo ließ 1914 den Ersten Weltkrieg ausbrechen.

Doch auch heute noch kannst du in den Medien oft den Begriff Imperialismus hören und lesen. So spricht man oft von Rohstoffimperialismus, wenn ein Staat mit allen legalen und illegalen Mitteln versucht, sich die Rohstoffvorkommen (z.B. Erdöl, Gas, Kupfer etc.) eines anderen Landes zu sichern. Zu nennen sind hier insbesondere die politischen Aktivitäten Chinas in Afrika und Russlands in den benachbarten Staaten.

Von Agro-Imperialismus wird dann gesprochen, wenn ein Staat sich Böden und deren landwirtschaftliche Nutzung in anderen Ländern sichert.

Insbesondere afrikanische Diktatoren nutzen den Begriff des europäischen bzw. amerikanischen Imperialismus immer dann, wenn ihre Menschenrechtsverletzungen thematisiert werden und sie sich gegen eine Einmischung in ihre Politik wehren wollen. So klagte 2009 Muammar al-Gaddafi (Staatschef von Libyen bis zum Umsturz 2011) den westlichen Imperialismus an und forderte als Entschädigung für die europäische Kolonialzeit 5,26 Billionen Euro.

Viele Schwellenländer (z.B. Brasilien, Südafrika) nutzen für ihre Verwaltungsaufgaben keine Software von Microsoft. Sie haben auf Open-Source-Anwendungen umgestellt und feiern diesen Schritt als Sieg über den elektronischen Imperialismus.



# I. Warum sich mit Imperialismus beschäftigen?



**Aufgabe 1:** Erkläre mit deinen eigenen Worten, was ein „gescheiterter Staat“ ist. Nimm, wenn nötig, ein Lexikon zur Hilfe.



---

---

---



**Aufgabe 2:** Sind die folgenden Aussagen richtig oder falsch? Kreuze an. Korrigiere anschließend alle falschen Aussagen auf der Blattrückseite oder in deinem Heft/Ordner.

		Richtig	Falsch
a)	Der 193. Staat der Erde feierte am 9. Juli 2011 seine Geburt, es ist der Nordsudan.		
b)	Der Südsudan entschied sich gegen die Unabhängigkeit.		
c)	Das Zeitalter des Imperialismus begann im Jahr 1870.		
d)	Damals gab es durch eine politische Revolution grundlegende Veränderungen in der Wirtschaft.		
e)	Die Welt wurde unter den Industriestaaten gewalttätig aufgeteilt.		
f)	Um 1900 waren große Teile der Erde unter europäischer Herrschaft.		
g)	Für die europäischen Regierungen war der Besitz von Kolonien ein Zeichen von Schwäche und Verrat am Vaterland.		
h)	Trotz des Kampfes um Kolonien und Macht herrschte 1914 Frieden in Europa.		



**Aufgabe 3:** Was versteht man unter der „Industriellen Revolution“? Erkläre mit deinen eigenen Worten. Nimm, wenn nötig, ein Lexikon zur Hilfe.

---

---

---

---

# I. Warum sich mit Imperialismus beschäftigen?



**Aufgabe 4:** *Suche die drei „neuen Formen“ des Imperialismus aus dem Infotext auf Seite 5 heraus. Erkläre sie hier mit deinen eigenen Worten.*

a) \_\_\_\_\_

Erklärung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

b) \_\_\_\_\_

Erklärung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

c) \_\_\_\_\_

Erklärung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



**Aufgabe 5:** *Recherchiere, wieso es zum Attentat in Sarajevo im Jahr 1914 kam und erkläre, warum dies zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges führte.*



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

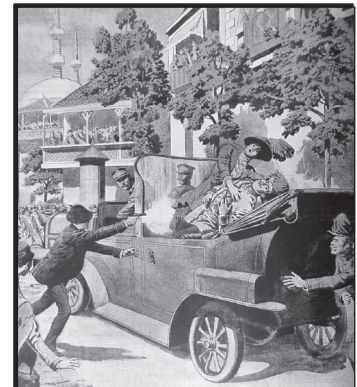
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_





# I. Warum sich mit Imperialismus beschäftigen?



**Aufgabe 6:** Erkläre, was Schwellenländer sind. und warum diese einen „Sieg über den elektronischen Imperialismus“ feiern.



---

---

---



**Aufgabe 7:** Manche Schwellenländer sprechen von einem „Sieg über den elektronischen Imperialismus“. Was versteht man darunter?



---

---

---



**Aufgabe 8:** Worin seht ihr den Unterschied zwischen dem Imperialismus von 1900 und der neuen modernen Form des Imperialismus? Geht es heute gerechter zu als damals? Begründet eure Meinung.



---

---

---

---



**Aufgabe 9:** Warum können die großen westlichen Industrienationen eigentlich viele Länder in Afrika und in anderen schwach entwickelten Regionen der Welt so unterdrücken und ausnutzen? Welchen Ausweg seht ihr für die betroffenen Staaten? Diskutiert in der Gruppe.

# Bildquellen



Seite 9	© ottoflick - fotolia.com
Seite 12, 15, 19, 24, 30, 62	© wanchai - fotolia.com
Seite 21	© clipart.com
Seite 31	© cienpies - fotolia.com
Seite 31, 37, 50	© diez-artwork - fotolia.com
Seite 32, 33	© JiSIGN - fotolia.com
Seite 34	© Robert Gibb
Seite 44	© Anton von Werner - wikimedia
Seite 51	© Bundesarchiv
Seite 52	© Otto Häckel
Seite 54	© clipart.com
Seite 57	© Bundesarchiv
Seite 58	© clipart.com
Seite 59	© Bundesarchiv
Seite 63	© Bundesarchiv
Seite 66	© typomaniac - fotolia.com
Seite 67	© Chris Scherf - wikipedia.de
Seite 69 (unten)	© TUBS - wikipedia.de



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Lernwerkstatt: Imperialismus*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

